

zu erlegen. Dabei geschah es einmal, daß ein Tiger, der untersehend aus dem Gebüsch hervorbrach, einen Offizier vom Pferde riß und mit ihm ins Gebüsch sprang. Durch den Schreck und den Sturz vom Pferde war dieser anfänglich besinnungslos; im Dickicht aber erwachte er, und obgleich an Händen und Füßen furchtbar zerfleischt, gelang es ihm doch in dieser furchtbaren Lage, seine Pistole, die er im Gürtel trug, zu ergreifen und dem Tiger die Kugel durchs Herz zu schießen. Auf diese Weise wurde er wunderbar aus den Klauen des lästigen aller Räuber errettet. Mit der Schußwaffe richtet man gegen den Tiger sonst wenig aus, weil er sich gleich einem Vogel aus der Luft mit einem Sprunge von 5—6 Meter auf den Gegner wirft; daher fürchten sich auch sonst beherzte Jäger, ihm entgegenzutreten, und aus Feigheit haben manchmal bewaffnete Männer einen ihrer Gefährten, der in die Klauen des Tigers geraten war, seinem Schicksale überlassen.

Die beste Art, den Tiger zu jagen, geschieht auf eigens dazu abgerichteten Elefanten. Die dichten Wälder, Kaffeepflanzungen, mit Bambuschilf verwachsene Uferstrecken sind seine liebsten Aufenthaltsörter. Dort sucht man ihn auf. Die Jäger, in einer Art von Kasten, welche auf dem Rücken des Elefanten befestigt sind, stehend, umstellen den Platz. Durch Treiber, die mit Spießen bewaffnet sind, werden die Tiger unter Trommel-

schlag und Paukenlärm aufgeschreckt und aus dem Gebüsch herausgetrieben; oft steckt man auch das dürre Gras und Schilf in Brand. Heulend fahren sie aus dem Walde; draußen werden sie mit Schüssen empfangen, und nun beginnt, wenn der Jäger nicht trifft, der Kampf mit dem Elefanten. Gelingt es diesem, den Gegner mit dem Rüssel zu fassen oder mit den Zähnen zu erreichen, so schleudert er ihn entweder in die Luft oder tritt ihn unter seine Füße.



Der Orang-Utang. 1/20 n. G.

5. Der Orang-Utang. Auf den indischen Inseln, besonders auf Borneo, lebt ein Affe, der auf den Füßen aufrecht gehen kann wie ein Mensch, wobei er in den Händen einen Stock trägt; auch in der Bildung der Ohren und Hände ist er dem Menschen ähnlich. Er heißt Orang-Utang und lebt in großen, unbewohnten Waldungen, wo er sich selbst Laubhütten gegen die Sonne baut und Elefanten, die in sein Gehege kommen, mit Prügeln und Steinwürfen verjagt. Wenn diese Affen ausgewachsen sind, haben sie die mittlere Größe eines Mannes; jung gefangen, lassen sie sich zu vielerlei abrichten, z. B. Holz und Wasser in die Röhre zu tragen, sich anzukleiden wie ein Mensch, mit demselben Anstande zu essen und zu trinken wie viele Menschen. Aber bei alledem ist ein solcher, auch noch so klug abgerichteter Affe doch ein tödliches und boshaftes Tier, das alles gern zerstört und zertrüßet.